



inhalt:

Anmerkungen von Robin Maradona & Co Fußball und Frauen Mädchen und Frauen im Stadion Der nächste/übernächste Kick

Impressum

Herausgeber Fanprojekt Braunschweig

> Freiwilligenagentur Braunschweig Stephanstraße 2 38100 Braunschweig

Karsten König (V.i.S.d.P.) Leitung: Karsten König, Ralf Meier Oliver Ding - FWA WF Redaktion: Pressestelle

lm Kamp 3-6, 38300 Wolfenbüttel Tel. 05331/902626,

info wf@freiwillig-engagiert.de

Fotos: Robin Koppelmann

Satz + Layout sturm & sehle abr

text und design manufaktur

Kühlhausweg 7

38159 Vechelde/Alvesse Tel. 05300.930142 www.sturm-und-sehle.de

Druck: Druckerei Benski

Wendenring 40

38114 Braunschweig

Auflage: 1000 Exemplare

Freie Mitarbeit: Robin Koppelmann,

Caro Holle, Holger Alex,

Doris Schreibner

E-Mail: info@fanprojekt-braunschweig de www.fanprojekt-braunschweig.de

"1895" erscheint kostenlos zu jedem Heimspiel der ersten Mannschaft der Eintracht Braunschweig GmbH & Co KG aA Die in den Zitaten und Beiträgen abgedruckten Meinungen geben nicht in jedem Fall die Meinung des Fanprojektes oder der Redaktion wieder.

Liebe Leserinnen und Leser,

in dieser 14. Ausgabe des Fanmagazins "1895" berichtet Robin Koppelmann über seine ganz persönlichen, gemischten Gefühle beim heutigen wichtigen Heimspielauftritt unserer Eintracht im nächsten "Sechs-Punkte-Spiel" gegen Dynamo Dresden. An für ihn unvergessliche historische Europapokal mit Momente im donna, Menotti, Schuster und Co. in Magdeburg erinnert sich Holger Alex. Caro Holle und Doris Schreibner schäftigen sich in ihren jeweiligen Artikeln mit dem Thema "Mädchen und Frauen bei der Eintracht und im Stadion". In der Rubrik "Der nächste Kick" schließlich ist Jan Bauer diesmal mit einem Doppelkick vertreten, wobei er sich mit unseren nächsten beiden Auswärtspartien in Burghausen und Jena beschäftigt und für alle mitreisenden Fans natürlich auch wieder seinen Anfahrts-Service bietet

Jetzt viel Spaß beim Lesen dieses Heftes,

euer Fanprojekt-Team



www.freiwillig-engagiert.de



braunschweig jugend soziales sport e.V.



Hallo Eintracht-Fans!

Merkt ihr es auch? Heute ist mal wieder einer der Tage, an denen man sich freuen sollte, zum Fußball gehen zu können. Mit der Sportgemeinschaft Dynamo Dresden gibt sich nicht nur ein Bilderbuchtraditionsverein im Eintracht-Stadion die Ehre – nein, es geht auch sportlich um Vieles. Da unsere Eintracht dem wichtigen Sieg unter der Woche in München schon fast erwartungsgemäß eine Niederlage beim Wuppertaler SV folgen ließ, beträgt der Abstand zu den



Abstiegsrängen nur noch sieben Punkte bei gleicher Spielzahl. Und darauf kann man sich keinesfalls ausruhen, Jena hat gerade den Trainer gewechselt, bei Bremen II spielen regelmäßig Profis mit und wie unberechenbar Aalen, Wuppertal oder die Stuttgarter Kickers sind, haben wir selbst erfahren dürfen. Eine Heimniederlage heute gegen Dresden, die selbst nur drei Punkte hinter uns rangieren, wäre also fatal. Jeder Eintrachtfan ist also heute aufgefordert, gegen den sicher auch stimmgewaltigen Gästebereich (die Dynamos kommen mit einem Sonderzug) anzusingen und so die drei Punkte hier nicht kampflos abzugeben! Was ihr von der Mannschaft fordert, müsst ihr

selbst auch an den Tag legen: Leidenschaft und Emotionen für den, für unseren Verein!

LE TANKELL WIE TO

Wobei mir selbst das heute gar nicht so leicht fallen wird. Ich war auch nicht in Wuppertal, obwohl das Spiel vorher zum "Sechs-Punkte-Spiel" erhoben wurde. Denn was während der letzten Wochen im Verein passiert ist, gefällt mir und vielen anderen Fans gar nicht. Das wohl letzte große Eintrachturgestein (neben Kosta Rodrigues? (a) wird in Person von Uwe Hain ab Sommer in die Wüste geschickt. Sprichwörtlich, denn Hain wurde nicht nur von seinen Tätigkeiten als Zweite- und Torwarttrainer entbunden (was jeder sportlich für sich selbst ausmachen soll), nein, er wurde wahrhaft vor die Tür gesetzt. Nach 26 Jahren Vereinsarbeit - viele Stadionbesucher, mich eingeschossen, waren damals noch nicht mal geboren. Es ist traurig, dass die Verantwortlichen nicht im Stande sind. Hain zumindest eine Alternativstelle im Verein anzubieten. Von der Mediendiskussion mal abgesehen - jemand wie er hat es einfach verdient, im Verein arbeiten zu dürfen. Und der Verein braucht Leute wie Hain. Deswegen waren meine Wenigkeit und einige andere Fans am letzten Sonntag lieber beim Heimspiel der Zweiten gegen Vorsfelde, welches übrigens 3:1 gewonnen wurde, Ich stehe also heute mit gemischten Gefühlen im Stadion, denn die Jungs, die heute auf dem Platz oder auf der Bank sitzen, müssen erst mal beweisen. Uwe Hains Status gerecht zu werden.



Links Xanis Conta Xanis Conta Xanis Xanis X

mal eigentlich unmöglich. Aber als Maradona und Menotti in der Stadt waren, tickten die Uhren anders. Auch der vor dem Spiel einsetzende Regen war spätestens egal, als die Mannschaften zum Warmmachen aufs Feld kamen. Und erst recht, als Maradona und Schuster, seinerzeit Taktgeber beim CFB, mit dem einen oder anderen Kunststück aufwarteten. Ganz große Europapokalluft war

OKALSIEGER 1983/84 20.00 Uhr Ernst-Grube-Stedion g - CF Barcelona Erwachsene F III

das schon weit vor dem Anpfiff. Und sie blieb auch daes nach! Schuster und Maradona machten bereits nach 14 Minuten klar. wohin die Reise heute ge-

hen sollte. Tapfer hielt der 1.

FCM dagegen, schaffte sogarden Anschluss, doch die Leichtigkeit des Seins siegte.

Zweimal noch Maradona, dazu Alonso. Ich war beseelt; dass der 1. FCM nicht die Spur einer Chance haben würde, war vorher klar, aber sie hatten sich gewehrt, sogar ein Tor geschossen gegen einen Gegner vom anderen Stern! Zwei Stunden lang durfte ich den einzig wahren Weltfußballer des Jahrhunderts bewundern. Was für ein großer Abend auf diesen langen Holzbänken im altehrwürdigen Grube-Stadion. Noch heute denke ich bei diesem leider inzwischen abgerissenen Stadion besonders an diesen Abend, an die ausgetretenen Stufen, an die Schalmeiengetragene Stimmung, an die Holzbänke und an dieses hinreißende laufbahnumschlossene Grün, welches sich in seiner ganzen Schönheit eben nur unter Flutlicht zeigen kann. Und ich denke bei Flutlichtspielen unweigerlich auch an den Europapokal der alten Schule, eben diesen Europapokal der Siegen-oder-Fliegen-Arithmetik mit hinreißend exotischen Mannschaften. Und ich denke dabei auch an meinen FCM und an meinen BTSV. Es wird wieder Zeit!!!

Blau-Gelbe Grüße Holger Alex



Fußball und Frauen

.Women's World Untersuchung der Sponsoring-Beratung of Football" "Sport + Markt" in Köln hat unter mehr als 20 000 Befragten in 21 Ländern herausgefunden, dass weltweit 38 Pro-Fußballfans weiblich sind. der In Deutschland sind es nach Aussage von Hartmut Zastrow (Vorstand von "Sport + Markt") gegenüber der Deutschen Press-Agentur dpa sogar Prozent "interessiert" oder "sehr teressiert" am Volkssport Nummer 1. Weibliche Fußballfans sind ausgesprochen konsumfreudig, besonders die unter 30-Jährigen, "Neue Branchen werden mehr und mehr in den Fußball investieren", sagte Zastrow. "Weibliche Fußball-Fans interessieren sich weltweit sehr stark für Mode und Kleidung, stärker als Frauen insgesamt und stärker als die männlichen Anhänger." Außerhalb Deutschlands sind über ein Drittel der Interessierten weiblich, das entspricht nach Angaben der Studie mehr als 40 Millionen Menschen in den untersuchten 20 Ländern (u.a. China, USA, Argentinien, Indien und Japan). In den USA sind die Fanzahlen einzigartig fast identisch (22 Millionen Männer; 21 Millionen Frauen). Somit ist klar, dass langfristig Frauen aus dem Fußball in jeder Hinsicht nicht mehr wegzudenken sind. Es wäre auch sehr papokal der alten Schule, eben diesen Europapokal der Siegen-oder-Fliegen-Arithmetik mit hinreißend exotischen Mannschaften. Und ich denke dabei auch an meinen FCM und an meinen BTSV. Es wird wieder Zeit!!!

Blau-Gelbe Grüße Holger Alex



Fußball und Frauen

Untersuchung "Women's World Die of Football" der Sponsoring-Beratung "Sport + Markt" in Köln hat unter mehr als 20 000 Befragten in 21 Ländern herausgefunden, dass weltweit 38 Proder Fußballfans weiblich zent sind. In Deutschland sind es nach Aussage von Hartmut Zastrow (Vorstand von "Sport + Markt") gegenüber der Deutschen Press-Agentur dpa sogar Prozent "interessiert" oder "sehr teressiert" am Volkssport Nummer 1. Weibliche Fußballfans sind ausgesprochen konsumfreudia, besonders die unter 30-Jährigen, "Neue Branchen werden mehr und mehr in den Fußball investieren", sagte Zastrow. "Weibliche Fußball-Fans interessieren sich weltweit sehr stark für Mode und Kleidung, stärker als Frauen insgesamt und stärker als die männlichen Anhänger." Außerhalb Deutschlands sind über ein Drittel der Interessierten weiblich, das entspricht nach Angaben der Studie mehr als 40 Millionen Menschen in den untersuchten 20 Ländern (u.a. China, USA, Argentinien, Indien und Japan). In den USA sind die Fanzahlen einzigartig fast identisch (22 Millionen Männer; 21 Millionen Frauen). Somit ist klar, dass langfristig Frauen aus dem Fußball in jeder Hinsicht nicht mehr wegzudenken sind. Es wäre auch sehr schade, denn gemeinsam zu fachsimpeln, sich zu zeigen, Freizeit zu verbringen



oder auch beruflich mit "König Fußball" zu tun zu haben, ist ein Gewinn für alle.

Blau-Gelbe Grüße Doris Schreibner

Mädchen und Frauen im Stadion

Warum gehen immer mehr Mädchen/Frauen ins Stadion? Dieser Frage habe ich gewidmet mich und eine Bekannte von mir zu diesem Thema gefragt ... denke. ..lch viele Mädchen Frauen und gehen regelmäßig zu den Spielen, da sie irgendwann mal von Freunden/Vämitgenommen tern



wurden und nicht mehr davon loskamen", so Anika (28 Jahre alt; seit 11 Jahren Eintracht-Fan), die diese Situation selbst kennt. "Die jungen Mädchen gehen allerdings auch wegen den Spielern und nicht so sehr wegen dem Sport; aber das kommt dann so nach und nach ... Und zudem ist man als Frau im Stadion selbst für die ganzen Männer interessant ;-)." Auf die Frage, warum sie ins Stadion geht, sagt sie: "Auf jeden Fall um Fußball zu gucken, aber auch wegen der guten Stimmung und um mit meinen Kumpels weg zu sein. Außerdem ist es schön, dass immer neue Lieder angestimmt werden." nächste Frage war, was sie schlecht und was besonders gut findet. "Gut finde ich, dass es hier viele Toiletten gibt, die auch einigermaßen sauber sind. Und auch die Preise hier sind völlig o. k. Außerdem ist die Stimmung sehr schön und man trifft viele Leute. Eintracht verbindet! Die negativen Aspekte sind hier nur gering ...Ich finde schade, dass es hier nur Hotdogs und Bratwürste gibt; keine Hamburger." Ich habe dem nichts mehr hinzu zu fügen und verabschiede mich deshalb erst einmal ...

A TINA A TINA A TINA A TINA A TINA A TINA A

Gau-Ligen und konnte lichen Meisterschaften für sich entscheiden. Nach dem 2. Weltkrieg wurde der Club als SG Ernst Abbe Jena (Ernst Abbe war ein Kollege von Carl Zeiss) neu gegründet, musste jedoch einige Namensänderungen über sich ergehen lassen. Ende der 1950er-Jahre war Jena eine feste Größe in der DDR und konnte 1960 mit dem Gewinn des FDGB-Pokals seinen ersten großen Erfolg feiern. Im UEFA-Pokal scheiterte man erst im Halbfinale an Atlético Madrid.

Drei Meisterschaften (63, 68 und 70) in der DDR folgten, ehe 1981 der größte Coup der Vereinsgeschichte gelang, als Jena erst im Finale im Europapokal der Pokalsieger in Düsseldorf gegen Dinamo Tiflis verlor, nachdem zuvor gegen Vereine wie AS Rom und Benfica Lissabon gewinnen werden konnte. 1988 spielte der FC Carl-Zeiss sein bislang letztes Spiel im Europapokal, hier verloren die Thüringer bei Sampdoria Genua. Insgesamt bestritt Jena 87 Europapokal-Spiele.

Blau-Gelbe Grüße, Caro Holle

Der nächste Kick F.C. Carl Zeiss Jena

Der Fußballclub Carl Zeiss Jena wurde 1903 als reiner Werksclub Zeiss-Werke in Jena gegründet. Rund ein Jahr späwurde der Verein dann für die Allgemeinheit geöffnet. Bis zum Zweiten Weltkrieg war der Verein einer der bedeutendsten in den örtNach der Wende konnte sich Jena für die Zwei-Bundesliga qualifizieren, te jedoch 1994 abmusste steigen, es folgte ein Auf-1995. der emeute stiea Abstieg in die Regional-1998 und der liga sturz in die Viertklassigkeit 2001.

2004 kehrte Jena in die Regionalliga zurück und schaffte den Durchmarsch in die Zweite Liga, 2008 mussten die Jenenser jedoch den erneuten Abstieg in

die nun neu geschaffene Dritte Liga hinnehmen. In der Liga befindet sich der FC Carl Zeiss momentan in akuter Abstiegsgefahr, in dieser Woche gab der Verein die Trennung vom bisherigen Trainer Rene van Eck und dem Sportdirektor Carsten Linke bekannt, neuer Trainer ist Marc Faschner. Das Ernst-Abbe-Sportfeld wurde 1924 eröffnet, neben dem Stadion gehören noch einige weitere Sportanlagen dazu. Die Gäste befindet sich in der Kurve neben der alten Haupttribüne. Auf der Gegengeraden wurde zu Beginn der letzten Saison noch eine Stahlrohrtribüne er-Insgesamt fasst das Stadion richtet. 15,610 Zuschauer.

Der (über-)nächste Kick SV Wacker Burghausen (31. März – 19.00 Uhr):

Der SV Wacker Burghausen wurde 1930 als Werksverein der Wacker-Chemie gegründet. Mit über 12.000 Mitaliedern ist der Verein einer der größten in Deutschland. wobei der Schwerpunkt im Breitensport Erst Anliegt. fang der 1990er-Jahre konnte der SV Schlagzeilen Wacker überregional machen, als 1993 der Aufstieg in die Bay-

...kuh-le
Jungs!

ernliga gelang und die Burghausener zwei Jahre später sogar den Sprung Regionalliga schafften. 2001 gelang schließlich der Aufstieg in die Zweite Bundesliga aus der der Verein erst 2007 wieder absteigen musste. In der aktuellen Saison findet sich der SV Wacker im unteren Tabellenmittelfeld und muss aufpassen, nicht noch von den Clubs mit Nachholspielen überholt zu werden. Wacker-Arena (bis 2002 Stadi-Die on an der Liebigstraße) wurde 1952 eingeweiht, nach dem Aufstieg in die

Liga und in den darauf folgenden Jahren wurden Teile weite des Stadions neu errichtet oder umgebaut. sodass es heute über Kapazieine 10.000 tät von verfügt. Plätzen

A MARIA STATE

Leider wurde bei diesen Umbauten recht lieblos vorgegangen, sodass die vier einzelnen Tribünen zwar über einen eigenen Charakter verfügen, aber nur schlecht eingeschlossenes Bild abgeben. Für die Gäste steht eine komplette Hintertortribüne zur Verfügung.





Entdecken Sie, wie spannend Lernen sein kann. Bei uns im Schulbuchzentrum Braunschweig.



Georg-Westermann-Alle 66
38104 Braunschweig
Telefon: 0531 708-225
Telefax: 0531 708-226
eMail: sbz.braunschweig
@bms-verlage.de
Mo. bis Fr. von 10 bis 17 Uhr
Sa. von 10 bis 13 Uhr

Auf über 250 qm präsentieren wir Ihnen das komplette Angebot des Bildungshauses der Schulbuchverlage. Bücher, Hefte und Lernmaterialien zu allen Fächern und für alle Klassen. Hier zeigen wir unser enormes Leistungsspektrum von der Grundschule bis zur beruflichen Bildung. Besuchen Sie uns direkt vor Ort oder online unter www.westermann.de/schulbuchzentren/braunschweig.xtp. Gerne beraten wir Sie bei Auswahl und Bestellung.

